

Hauptsache Weimarer Land!

10-Punkte-Programm der CDU zur Kommunalwahl 2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Weimarer Landes!

Das Weimarer Land ist in den letzten Jahren gut vorangekommen. Dank einer sehr positiven wirtschaftlichen Entwicklung ist die Arbeitslosigkeit eine der niedrigsten in den neuen Bundesländern. Die Infrastruktur wird durch Investitionen in Schulen, Straßen, Krankenhäuser usw. stetig verbessert. Ein aktives Vereinsleben und ein flächendeckendes Netz an Kinder- und Jugendeinrichtungen bieten allen Generationen viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Durch Ihre Wahlentscheidung 2004 haben Sie die CDU zur mit Abstand stärksten politischen Kraft im Weimarer Land gemacht. Im Kreistag haben wir uns dafür eingesetzt, in unserem Landkreis optimale Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Entwicklung, Infrastruktur und Verwirklichung des Einzelnen zu schaffen. Dies ist uns, auch durch die gute Verzahnung mit der Landespolitik und das Engagement unserer Abgeordneten Christine Lieberknecht und Mike Mohring, in vielen Politikfeldern bereits gelungen.

Um weiter gestalten zu können, braucht Politik Mehrheiten. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie am **7. Juni 2009** über die Zukunft unseres Landkreises. Die CDU möchte mit einer Mehrheit im Kreistag ihre erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen und insbesondere folgende zehn konkrete Schwerpunkte in ihrer Arbeit setzen:

1. Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze - Unterstützung von Wirtschaft und Mittelstand

Der Kreis Weimarer Land gehört zu den Landkreisen mit einer niedrigen Arbeitslosenquote in Thüringen und in allen neuen Bundesländern. Die Vorteile der guten Lage zwischen Erfurt und Jena und direkt an der A4 sind in den letzten Jahren nicht zuletzt durch den von der CDU initiierten Masterplan mit einer konsequenten Unternehmensansiedlungs- und Wirtschaftspolitik genutzt worden. Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise will die CDU insbesondere den heimischen Mittelstand sowie das Handwerk und die landwirtschaftlichen Betriebe als wichtige Arbeitgeber unterstützen. Dies soll insbesondere durch die Finanzierung wichtiger Infrastrukturprojekte, wie weitere Investitionen in unsere Kreisstraßen und Sporthallen, die finanzielle Unterstützung Apoldas für die Landesgartenschau 2013, durch den weiteren Abbau von bürokratischen Hürden sowie den Ausbau mittelstandsorientierter Kommunalverwaltung erfolgen. Wir wollen damit dazu beitragen, dass weiter moderne und krisenfeste Arbeitsplätze in unserem Landkreis entstehen.

2. Unsere Heimat Weimarer Land - Vereinsarbeit und Brauchtumspflege weiter fördern

Nur die CDU hat sich in den vergangenen Jahren politisch intensiv mit dem Thema Heimat beschäftigt. Für uns ist die Verwurzelung unserer Bürger im Weimarer Land von herausragender Bedeutung für unser Gemeinwohl. Die gemeinsame Arbeit im Feuerwehr-, Kirmes-, Heimat-, Sport- oder Schützenverein verbindet viele Menschen und trägt zur Steigerung der Lebensqualität gerade in unserem ländlich geprägten Kreis bei. Die Zuschüsse für die Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege, der Gesundheitspflege und der Selbsthilfegruppen aus dem Kreishaushalt wurden deshalb auf Initiative der CDU in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Auch in Zukunft wollen wir durch aktive Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit und Brauchtumspflege dazu beitragen, dass die Menschen in unserer Heimat Weimarer Land ein Miteinander pflegen und sich auf Dauer wohlfühlen.

3. Hochwertige Bildung von Grundschule bis Berufsschule – weiter in Schulen und Sporthallen investieren

Eine hochwertige Bildung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen ist für die Entwicklung unseres Landkreises ja unseres ganzen Landes von sehr wichtiger Bedeutung. Durch die konsequente Weiterentwicklung des Schulnetzplanes in den letzten Jahren ist es gelungen, dieses Anliegen mit dem Ziel der wohnortnahen Schule zu verbinden. Gleichzeitig konnte mit einer neuen Struktur der kommunalen Berufsschulen mehr Effizienz bei hoher Qualität und Wohnortnähe geschaffen werden. Unterstützung erhält lebenslanges Lernen durch unsere Kreisvolkshochschule. Die CDU hat sich zudem konsequent und erfolgreich für den Erhalt und die weitere Sanierung unseres Schullandheimes in Tonndorf stark gemacht. Durch weitere Investitionen in unsere Schulen und Sporthallen z. B. in Apolda und Bad Berka will die CDU auch in den kommenden Jahren dafür sorgen, dass unseren Schülern das Lernen in einer modernen Schule Chancen eröffnet und Spaß macht.

4. Familien unterstützen - Wahlmöglichkeit und ausreichende Kinderbetreuungsangebote vorhalten

Kinder sind das wertvollste Gut einer Gesellschaft. Die Förderung von Familien ist für die CDU deshalb eine Herzensangelegenheit. Durch das Thüringer Landeserziehungsgeld und den gleichzeitigen Anspruch auf einen Kindergartenplatz mit dem 2. Lebensjahr ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aber auch eine echte Wahlmöglichkeit bei der Kinderbetreuung gegeben. Die CDU setzt sich gleichzeitig für eine Erweiterung dieses Anspruchs ab dem 1. Lebensjahr ein. Im Weimarer Land ist mit einem flächendeckenden Netz von Kindergärten die qualifizierte Betreuung von Kindern aller Altersgruppen bereits gesichert. Das 2006 gegründete Lokale

Bündnis für Familien im Weimarer Land trägt mit zahlreichen Projekten wie Familienpass, Elternkurs oder Oma-Opa-Dienst zur weiteren Familienfreundlichkeit und Generationenverständigung bei. Die CDU will dieses Bündnis gemeinsam mit anderen Akteuren aus Politik und Gesellschaft weiter konsequent unterstützen und sich für Erhalt und Ausbau unserer Kinderbetreuungsmöglichkeiten einsetzen.

5. Erfahrungen der älteren Generation nutzen – Senioren aktiv in die Gesellschaft einbeziehen

Die Erfahrungen, das Wissen und die Werte der älteren Generation sind für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Für die CDU ist es deshalb wichtig, ältere Menschen aktiv in unser Gemeinwesen einzubeziehen und Ihnen die Möglichkeit zur Mitgestaltung zu geben. Wir unterstützen ihre Arbeit in den Kommunen, Seniorenbeiräten und Seniorenvertretungen. Gleichzeitig wollen wir die Potenziale und Kompetenzen unserer Senioren in allen Bereichen der Gesellschaft, insbesondere im familiären Umfeld, im sozialen oder kulturellen Bereich nutzen. Die CDU setzt sich für eine altersgerechte Gesellschaft ein, welche die Interessen und Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt, zum Beispiel durch die Unterstützung von Seniorenclubs oder das Vorhalten guter Betreuungsmöglichkeiten für kranke Menschen.

6. Jungen Menschen im Weimarer Land ein Zuhause bieten – Förderung der Jugendarbeit

Für unsere Region ist es von großer Wichtigkeit, dass junge Leute im Weimarer Land dauerhaft ihre Heimat finden. Wir brauchen neben der Erfahrung der Elterngeneration junge, gut qualifizierte Menschen, die im Weimarer Land ihre Heimat haben oder neu finden und hier später eine Familie gründen. Dazu gehört neben einem Arbeitsplatz auch ein Umfeld, in dem sich junge Menschen wohlfühlen, mit einer guten Infrastruktur und einem entsprechenden Angebot an Freizeiteinrichtungen.

Mit Ausgaben von jährlich 1 Mio. Euro stellt die Jugendarbeit im Weimarer Land deshalb seit Jahren einen Schwerpunkt der kreislichen Ausgaben dar. Es ist gelungen, ein flächendeckendes Netz qualifizierter Kinder- und Jugendarbeit aufzubauen. Dieses gilt es auf dem bisherigen hohen Niveau fortzuführen.

7. Kultur und Umwelt nachhaltig bewahren

Der Erhalt unserer einzigartigen Umwelt und Kulturlandschaft ist nicht nur für den Tourismus unserer Region sondern auch für kommende Generationen von besonderer Wichtigkeit. Unser Kreis hat deshalb in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen für den Erhalt von Kulturdenkmälern sowie für Landschaftsschutz und Wegebau getätigt, dies gilt es auch in den kommenden Jahren fortzusetzen. Die CDU setzt sich außerdem im Kreistag für die Erstellung und Umsetzung eines nachhaltigen Klimaschutzkonzeptes ein, damit auch auf lokaler Ebene die Agenda 21 beachtet wird.

8. Ländliche Strukturen stärken – bestehende Kreisstrukturen sichern

Die von der CDU neugeschaffene Gemeindestruktur der Thüringer Landgemeinde sichert den Fortbestand der bestehenden gemeindlichen Strukturen bei gleichzeitig verbesserter direkter demokratischer Einflussnahme der Bürger und dauerhafter finanzieller Leistungsfähigkeit. Die Landgemeinde bietet neben den bestehenden Verwaltungsstrukturen im Weimarer Land eine auf Dauer zukunftsfähige Perspektive für unsere Kommunen. Wir setzen uns entschieden für den Erhalt der bestehenden Kreisstruktur ein, um Effizienz und Bürgernähe zu gewährleisten. Außerdem muss der Sitz der Kreisverwaltung in Apolda gesichert werden.

9. Starke Städte und Gemeinden – Gestaltungsspielraum für unsere Kommunen

Die CDU setzt sich seit Jahren im Kreistag für eine moderate Kreisumlage ein. Wir wollen, dass unseren Städten und Gemeinden genügend Mittel für notwendige Investitionen in Kindergärten und Straßen sowie für Sportanlagen, Spielplätze und gemeindliche Einrichtungen zur Verfügung stehen. Für unser Gemeinwesen ist es von großer Bedeutung, dass sowohl unser Landkreis als auch die kreisangehörigen Kommunen genug Geld für die Erledigung ihrer Aufgaben aber auch Gestaltungsspielraum für Investitionen haben.

10. Den Kreis als Dienstleister für den Bürger stärken - Stabile Gebühren und schlanke Verwaltung

Durch die Gründung der Kreiswerke sind auf Initiative der CDU im Weimarer Land die Voraussetzungen für eine effiziente leistungsstarke Kreiswirtschaft, ein einheitliches Entsorgungsgebiet und bürgerfreundliche Müllgebühren geschaffen worden. Die Beendigung des jahrelangen Streites mit dem kreiseigenen Müllentsorger trägt außerdem zur Gebührenstabilität bei. Die CDU setzt sich außerdem für einen einheitlichen Personennahverkehr unter dem Dach der Kreiswerke ein, der das Nebeneinander von privaten und kreiseigenen Busunternehmen ermöglicht. Gleichzeitig können damit Kosten gesenkt und eine bessere Anbindung unserer Gemeinden an die Kreisstadt Apolda gewährleistet werden. Zusätzlich sollen mittelfristig alle wirtschaftlichen Betätigungen des Kreises unter dem Dach der Kreiswerke organisiert werden.

Trotz ständiger Mahnungen und Anträge der CDU sind die Kosten für unsere Kreisverwaltung auch in den vergangenen Jahren stetig angestiegen. Wir brauchen eine schlanke und arbeitsfähige Kreisverwaltung, die sich als Dienstleister für den Bürger versteht. Behördengänge und Antragsverfahren sollen durch Bürgerservicebüros im Süden und Norden des Landkreises und durch die verstärkte Nutzung des Internets erleichtert werden.